

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1932

9 (7.1.1932) Morgenausgabe

Verlagspreis: Einzel Heft monatlich 2,00 M.
im voraus, im Verlaufe oder in d. Abrech-
nung abgeholt 2,50 M. Durch die Post be-
zogen monatlich 2,10 M. zuzügl. 42 Pf. Zustellgeld.
Einzelpreise: Werkausgabe-Nummer 10 Pf.,
Sonntags-Nummer und Feiertags-
nummer 15 Pf. - Für alle höherer
Ordnung, Streifen, Anzeigen u. s. w.
hat der Verleger keine Ansprüche bei
Veröffentlichung oder Nichterhalten der
Zeitung. - Abbestellungen können nur
soweit bis zum 25. d. Mts. auf den
Monats-Beleg angenommen werden.
Anzeigenpreise: Die Normalzeile 20
Zeilen, 11 Stellen, 11 Zeilen, Familien-
und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden
ermäßigter Preis. - Nekrologische Zeile
2.- M., an erster Stelle 2,50 M.
Bei Wiederholungen, fortgesetzter Abgabe,
der bei Nichterhalten der Zeitung bei
rechtlicher Vertretung und bei Kon-
sulten außer Kraft tritt. Geschäfts-
ort und Gerichtsstand in Karlsruhe.

Badische Presse

und
Handels-Zeitung
Badische Landeszeitung

Neue Badische Presse
Verbreitetste Zeitung Badens
Karlsruhe, Donnerstag, den 7. Januar 1932.

Eigentum und Verleger von
: : Ferdinand Hieronimus : :
Verantwortlich: Rdr. Wolff:
A. Kimmig: für politische Nachrichten:
Dr. A. Rauer: für badische Nachrichten:
I. S. Dr. C. Schömer: für kommunal-
politisch: A. Binder: für Lokales und Sport
H. Bolander: für das Feuilleton:
H. Lohse: für Dier und Konzert:
Christ. Hertel: für den Handelsteil:
Preisgeld: für die Anzeigen: Ludw. Weindl:
alle in Karlsruhe (Baden).
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Meiser.
Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054.
Hauptgeschäftsstelle: Kaiserstraße
Nr. 80 a. - Postcheckkonto: Karlsru-
her Nr. 8359. - Beilagen: Volk und
Geist / Literarische Umschau / Roman-
blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung /
Reise- und Wälder-Zeitung / Bauwirtschaftl.
Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung.

Vorbereitungen für Lausanne.

Brüning spricht mit Edge / Kombinationen um die Tributregelung.

Berlin, 6. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Vorbereitungen für die Schweizer Konferenz werden mit Hochdruck in allen europäischen Hauptstädten weiter betrieben. Das Schwergewicht dürfte in den nächsten Tagen in Berlin liegen. Die deutschen Boten in London, Paris und Rom sind vom Kanzler zu einer Besprechung gebeten, nachdem sie sich vorher noch einmal mit den Außenministern der Staaten, bei denen sie beurlaubt sind, unterhalten haben. Der Zweck dieser Berliner Zusammenkunft dürfte im wesentlichen sein, daß der Kanzler sich unterrichten will über die Stimmung, die in den Gläubigerstaaten herrscht, um darauf seine eigene Taktik für die Konferenzen festzulegen. Das sogenannte "Reparationskranzchen" des Reichskabinetts ist nach der Rückkehr des Finanzministers Dietrich auch wieder vollständig beisammen, so daß also Ende der Woche vielleicht schon die letzten Entscheidungen getroffen werden können.

Wann freilich die Reparationskonferenz zusammentreten soll, liegt trotz einer gewissen Festlegung auf den 25. Januar immer noch im Ungewissen. Die Franzosen bemühen sich bekanntlich darauf, daß vor dieser Konferenz die Berliner Stillhalteverhandlungen zu einem zum Abschluß gekommen sein müßten. Inwieweit hier ein Zusammenspiel hinter den Kulissen stattfindet, läßt sich schwer beurteilen. Tatsächlich ist man sich in Berlin wohl grundsätzlich darin einig, daß die Stillhaltung um ein Jahr verlängert werden soll. Die Bedingungen sind aber nach wie vor noch strittig, vor allem ist kritisch, ob die Bankiers einen Bericht herausgeben wollen, der dann eine wirksame Ergänzung des Basler Gutachtens sein könnte, oder ob sie aus politischen Gründen darauf verzichten. Immerhin dürften die Erwartungen, die auch in Kreisen der Reichsregierung noch kurz vor Neujahr auf die Berliner Stillhalteverhandlungen gesetzt wurden, kaum in Erfüllung gehen. Der Kampf muß auf der ganzen Front in Lausanne-Durch ausgefochten werden.

Der Kanzler hat am Mittwochnachmittag mit dem amerikanischen Botschafter in Paris, Edge, zusammen gesprochen. Er wird ihm bei dieser Gelegenheit noch einmal mit allem Nachdruck erklärt haben, daß Deutschland mit der festen Absicht nach Lausanne geht, eine endgültige Lösung des ganzen Reparationsproblems zu erreichen.

Die Meldungen über die Stimmung in Paris und in London lassen erkennen, daß dazu nirgends große Bereitschaft besteht. Wenn unsere Erwartung, daß die verzwiefelte Lage der europäischen Wirtschaft die Siegerstaaten zu einem Verzicht auf die verhängnisvollen Reparationen bewegen würde, sich nicht erfüllt, wenn es uns also nicht gelingt, die ganze Kriegsschuldfrage ein für allemal zu klären, dann können wir uns von einem neuen Provisorium für zwei Jahre, wie es Frankreich plant, gar nichts versprechen, weil dadurch das langsame Ausbluten des europäischen Wirtschaftslebens nur verlängert würde und vor allem die Dinge, die Vertrauenstöße befehlen bleiben müßten. Es gäbe dann nur die Möglichkeit eines ganz kurzfristigen Provisoriums in der Form eines Reparationsmoratoriums, das etwa auf ein halbes Jahr befristet wäre, - aber das wäre eine Notlösung, auf die sich Deutschland nur einlassen kann, wenn damit die Zulage verbunden ist, daß innerhalb dieser Frist ein neues Definitivum geschaffen wird.

In dieser Richtung bewegen sich jetzt vor allem die Engländer, die darauf hinweisen, daß dann eine zeitliche Trennung zwischen den Reparationen und den Abrüstungsverhandlungen erreicht wäre, die aber wohl auch erwarten, daß eine französische Regierung nach den Kammerwahlen größere Bewegungsfreiheit hat, und die wohl auch vermuten, daß innerhalb des nächsten Jahres die Wirtschaftskrise in Frankreich einen Umfang annehmen wird, der die französische Regierung zu größerem Entgegenkommen zwingt.

Mit einer Deutlichkeit, die jeden Zweifel ausschließt, nimmt das Berliner Zentrumorgan, die "Germania", zu den Bestrebungen einer neuen Zwischenlösung der Tributfrage Stellung. Das Blatt schreibt: "Es scheint notwendig, festzustellen, daß sich die grundsätzliche deutsche Auffassung in der Reparationsfrage nicht geändert hat, und daß sie auch von den Verhandlungen, die zwischen London und Paris gepflogen werden, nicht geändert werden kann. Diese Auffassung geht dahin, daß auf schnellstem Wege eine endgültige Lösung gefunden werden muß, die der deutschen Zahlungsfähigkeit Rechnung trägt. Kombinationen, als wenn Deutschland sich bereit erklärt habe, einer Verschiebung der endgültigen Entscheidung auf einen mehr oder minder späten Termin zuzustimmen, entsprechen nach unseren Informationen keineswegs den Tatsachen."

England sieht keine Möglichkeit für Dauerlösung.

London, 6. Jan. Der deutsche Botschafter Freiherr von Neurath stattete am Mittwoch vormittag dem britischen Außenminister einen Besuch ab, wobei er auf die Notwendigkeit einer baldigen zufriedenstellenden Dauerlösung der Tributfrage im Interesse der Erhaltung der Kreditwürdigkeit und Wiederbelebung des Wirtschaftslebens in Deutschland hinwies. Der englische Außenminister erkannte voll an, daß auch die englische Regierung eine dauernde Lösung an sich für die wünschenswerteste halte, wies aber auf die veränderten Umstände hin, die eine derartige Lösung nicht möglich machten. Er unterrichtete den Botschafter über den Standpunkt der britischen Regierung in Sachen der bevorstehenden Regelung.

London, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht der Badischen Presse.) Der ausländische Unterausschuß des Kabinetts ist in seinen Besprechungen über die Reparationsfrage soweit gediehen, daß er Premierminister MacDonald nach seiner Ankunft in London am morgigen Tage umgeben wird Bericht erstatten können. Am Freitag wird dann der Sachverständige Leith Ross, der neben Chamberlain, Lord Snowden und Sir John Simon an den Beratungen teilnahm, erneut nach Paris fahren, um die Unterhaltung mit der französischen Regierung fortzuführen.

Die französischen Bemühungen mit dem Ziel einer Verschönerung des Begriffs der Konferenz in Lausanne haben eine weitere erkennbare Verstärkung erzeugt. In einer bemerkenswerten

Rede, die der britische Außenminister heute früh auf einem Frühstück vor der Vereinigung der ausländischen Journalisten hielt, spielte er mit ziemlicher Offenheit auf diesen Punkt an. Er würde, so sagte er, eine Hinausschiebung aufrichtig bedauern. Darüber hinaus aber äußerte er sich in sehr gewählten Worten über die kommenden Konferenzen, denen er - was besonders bedeutsam ist - die Aufgabe zuerkennt, "schrittweise Lösungen" zu suchen. Von dem Höchstmaß an Forderungen, das die nationale Regierung nach den Unterhauswahlen für die Reparationen aufstellte, ist sie also weitgehend abgerückt.

Im übrigen freilich glaubt man nach den heutigen Beratungen des Kabinettsausschusses, daß sich die Regierung in der Reparationspolitik vorerst freie Hand behält. Man möchte vor allem das Ergebnis der Besprechungen abwarten, die Ende der Woche von der Reichsregierung in Berlin gepflogen werden. Wenn die Stimmung wieder, was das nachhaltige internationale Interesse für die deutschen Anleihen beweist, neuerdings etwas optimistischer geworden ist, so gründet sich diese Tatsache nicht zum letzten auf die Washingtoner Meldungen, daß Präsident Hoover im Anschluß an Lausanne eine Weltnahrungskonferenz zur Beseitigung der herrschenden Missetände am internationalen Kapitalmarkt einzuberufen gedenkt.

Goerdeler fordert Beseitigung der Tribute.

Leipzig, 6. Jan. In der Sitzung der Leipziger Stadtverordneten am Mittwoch ergriff Oberbürgermeister Dr. Goerdeler, der Reichskommissar für Preisüberwachung, das Wort. Nach den Erfahrungen, die er als Preiskommissar in Berlin gemacht habe, sei das erste Erfordernis für die wirtschaftliche Gesundung in Deutschland die völlige Beseitigung der Tribute. Wenn die Tribute im Jahre 1932 nicht endgültig aus der Wirtschaft und Zahlungsbilanz des deutschen Volkes verschwinden, dann könne weder bei den Arbeitnehmern noch bei den Arbeitgebern wirtschaftlicher Mut wiederkehren.

Rußlands Pakterverhandlungen

Polen und Rumänien gehen zusammen.

Moskau, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht der Bad. Presse.) Das Mitglied des Außenkommissariatskollegiums Somonjow ist vorgestern nach Riga abgereist. Amtlich wird bekannt, daß der Zweck seiner Reise die Förderung von Nichtangriffspaktverhandlungen mit Lettland und Rumänien ist.

Die Verhandlungen mit Lettland dürften sich auf die Ueberarbeitung des bereits vorliegenden Textes zur Erzielung der Uebereinstimmung mit den estnisch-rumänischen Verhandlungen beschränken. Der am 8. Januar in Warschau bevorstehende Besuch des rumänischen Außenministers Ghita wird über eine gemeinsame polnisch-rumänische Taktik in dieser Frage festlegen. Eine Verständigung zwischen Warschau und Riga, wo für Rumänien der Gelände Sturz verhandelt dürfte, kann also nicht schwer fallen. Wenn somit auch äußerlich durch die Verschlepptheit der Wahl des Verhandlungsortes das Bild eines Punktes der Randstaatenpaktverhandlungen vermieden wird, so ist doch eine sehr weitgehende Uebereinstimmung erzielt worden.

Das gibt heute amtlich bekannt, daß in Helsingfors die Paktverhandlungen mit Finnland begonnen haben. Der polnische Gesandte in Moskau, Batel, ist aus Warschau noch nicht zurück, wo er den Besuch des rumänischen Außenministers erwartet.

Moskau beruhigt Berlin

Moskau (über Kowno), 6. Jan. Wie wir erfahren, hat Außenkommissar Litwinow der Reichsregierung durch den Botschafter Chinschuh mitteilen lassen, daß die kommenden russisch-französischen und russisch-polnischen Nichtangriffsverträge keine Schädigung der politischen Interessen Deutschlands enthalten würden. Die Beträge würden sofort nach ihrer Unterzeichnung veröffentlicht.

Die mandchurische Kommission.

Berlin, 6. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die vom Völkerbund vorgesehene mandchurische Untersuchungskommission, in der als Vertreter Deutschlands der frühere Gouverneur Schnee sitzt, ist soeben endgültig fertiggestellt worden. Sie wird aber noch nicht losgelassen, sondern fern den Orten abreisen, sondern noch einige Zeit ins Land gehen lassen. Man rechnet damit, daß sie Ende des Monats die gemeinsame Reise antritt. Der kürzeste Weg wäre der über russisches Gebiet. Man glaubt jedoch, daß es nicht ratsam sei, diese Route zu wählen, weil man dann die Kampagne polieren muß. Infolgedessen wird die Kommission über Amerika nach Japan

Die Reichsfinanzen im November

Das bisherige Ergebnis des Rechnungsjahres 1931

Berlin, 6. Jan. Das Reichsfinanzministerium veröffentlicht nunmehr den Monatsausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Reiches im November 1931 (Beträge in Millionen M.).

Im ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen im November 1931 739,5, die Ausgaben insgesamt 686,7, die Mehreinnahmen belaufen sich somit auf 52,8.

Im außerordentlichen Haushalt sind im November keine Einnahmen zu verzeichnen gewesen. Die Ausgaben betragen 55,7, darunter 52,4 für Rückkäufe von Schuldverschreibungen usw. des Reiches.

Die französisch-englische Aussprache.

Paris, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht der Badischen Presse.) Botschafter von Hoersch hat heute mittag Paris verlassen, um in Berlin an den Besprechungen des Reichsanzlers mit den Botschaftern teilzunehmen. Dem Botschafter wird es noch nicht möglich sein, dem Reichsanzler bereits ein abschließendes Bild über das Terrain zu geben, auf dem sich die Lausanner Konferenz bewegen wird. Zur Vervollständigung dieses Bildes fehlt vorerst das Ergebnis der französisch-englischen Besprechungen. Der Generalsekretär des Quai d'Orsay, Philipp Berthelot, ist heute aus London zurückgekehrt und die englischen Unterhändler werden demnächst in Paris eintreffen. Dem Abschluß eines Uebereintommens aber zwischen Paris und London scheint man noch nicht wesentlich nähergekommen zu sein.

Soviel man bisher nach französischen Mitteilungen Schluß über diese Verhandlungen ziehen kann, steht im Mittelpunkt der Debatte immer wieder die Frage, welche Forderungen an Deutschland gerichtet werden könnten, wenn die Vereinigten Staaten ihren Kriegsschuldnern nur ein teilweises Moratorium gewähren und auf der Fortsetzung des Zinsendienstes bestehen sollten. Wollig unlösbar ist aber im gegenwärtigen Augenblick auch die Frage, wie sich das Verhältnis Frankreichs zu Deutschland nach den Kammer-Neuwahlen gestalten wird. Wenn heute einflussreiche französische Politiker immer wieder von der Notwendigkeit einer vollkommenen Schuldenfreudung sprechen, so wissen sie sehr wohl, daß bei den heutigen innerpolitischen Verhältnissen in Frankreich eine derartige Forderung viel zu viel taube Ohren finden muß. Zweifellos ist aber, daß eine Agitation im Sinne der Schuldenfreudung nach den Wahlen mit erhöhter Kraft einsetzen wird. Gerade deshalb stellen diese Politiker die Notwendigkeit einer provisorischen Vereinbarung zwischen Deutschland und den übrigen Mächten in den Vordergrund.

Der Generalsekretär für Lausanne.

London, 6. Jan. Zum Generalsekretär der Tributkonferenz in Lausanne wird voraussichtlich der Sekretär des englischen Kabinetts, Sir Maurice Hankey bestellt werden. Hankey hat bereits auf früheren internationalen Konferenzen, so in London und im Haag ähnliche Posten bekleidet. Die an der Tributkonferenz teilnehmenden Regierungen haben sich bereits mit der Wahl Hankeys einverstanden erklärt.

Jahren. Vielleicht findet hier eine Zusammenkunft mit japanischen Regierungsvertretern statt. Von da aus begibt sie sich nach dem Mandschuren. Sie wird lediglich das von den Japanern besetzte Gebiet bereisen und ihre Untersuchungen anstellen. Wahrscheinlich werden zwei bis drei Monate vergehen, bis die Kommission in Genf Bericht erstatten kann.

Inzwischen ist eine neue chinesische Beschwerde eingelaufen. Die Vermutung, daß die Chinesen erneut die Einberufung einer außerordentlichen Ratstagung beantragen werden, scheint sich nicht zu bestätigen. Es wird vielmehr angenommen, daß die Kuankingregierung den Versuch machen will, sich unmittelbar mit Japan zu verständigen. Ebenfalls darf man derartige Schritte aus der bisherigen Politik der jetzt in der neuen Regierung sitzenden Bezirksleiter ziehen.

Japanischer Vormarsch auf Peking?

Moskau (über Kowno), 6. Jan. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, haben japanische Truppen von Kintshan aus den Vormarsch auf Peking angetreten. Die japanische Garnison in Tientsin, die 2400 Mann zählt, ist durch zahlreiche Flugzeuge und Artillerie verstärkt worden. Man nimmt in Moskau an, daß die Japaner Peking besetzen wollen.

Weißgardisten im Dienste Japans?

Moskau, 6. Jan. (Eig. Drahtbericht der Badischen Presse.) Aus Charbin traf die aufregende Meldung ein, daß Weißgardisten am 2. und 3. Januar Demonstrationen veranstalteten, wobei es zu Schießereien kam. Hierbei wurde die chinesische Polizei entmachtet. Ein japanischer Konsul wurde während der Demonstrationen kühnlich begrüßt. Die Demonstrationen gingen schließlich gegen die chinesische Botschaft vor. Es wurden Reden gehalten, die sowjetischen Inhalt hatten. In der Meldung kommt weiter zum Ausdruck, daß man chinesische und bolschewistische Programme befristet.

Die Weißgardisten verbreiten Flugblätter mit der Forderung des Einrückens japanischer Truppen. Die ausländischen Konsule in Warschau haben an den chinesischen Kommandanten des ostchinesischen Bahnschubes eine amtliche Anfrage gerichtet, ob er in der Lage sei, die Ordnung und Ruhe in Charbin wiederherzustellen. Die japanische Besetzung Charbins müßte auch die russisch-japanischen Beziehungen stark belasten.

Der Abschluß für das Rechnungsjahr 1931 von April bis November einschließlich stellt sich wie folgt:

Im ordentlichen Haushalt Einnahmen 5909,4, Ausgaben 5817,7.

Im außerordentlichen Haushalt Einnahmen 26,5, Ausgaben 137,1.

In diesen Zahlen sind die aus dem Vorjahr übernommenen Fehlbeträge nicht enthalten.

Die neuen Postgebühren.

Berlin, 6. Jan. Im Amtsblatt des Reichspostministeriums ist jetzt die Verordnung zur Änderung der Postordnung veröffentlicht worden, mit der die kürzlich beschlossenen Gebührenerhöhungen für Fernbriefe, Fernpostarten und Pakete bekannt gegeben werden. Die Ermäßigungen treten am 15. Januar in Kraft.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 7. Januar 1932.

Berkauf von städt. Grundstücken in Stein.

Nach einem Beschluß des Stadtrats will die Stadt an Rudolf Weber in Stein von ihrem Gute, das es seiner Zeit als Erbe erhalten hat, eine Teilfläche im Ausmaß von 746 Quadratmeter zum Preise von 1.50 RM. pro Quadratmeter verkaufen.

Der Begründung der Vorlage, die dem Bürgerausschuß zur Genehmigung vorgelegt wird, entnehmen wir:

Zu den Grundstücken des städt. Gutes in Stein gehört auch eine an einer der beiden Hauptstraßen liegende, von den übrigen Grundstücken abgegrenzte Fläche im Ausmaß von 2018 Quadratmeter. Für den Bestand und die Bewirtschaftung des Gutes ist es vollkommen unerheblich, ob die Stadt dieses Grundstück besitzt oder nicht. Es wird z. B. als Grasland benutzt. In den letzten Jahren haben sich schon verschiedentlich Kaufinteressenten gemeldet, welche die Abzucht hatten, das Grundstück ganz oder teilweise zum Zweck der Ueberbauung mit Wohnhäusern zu erwerben. Die Verhandlungen gelangten aber nie zum Abschluß, da offenbar die Ueberbauung selbst auf Schwierigkeiten stieß. Nunmehr ist ein ernstlicher Liebhaber vorhanden, der gegen sofortige Zahlung einen Teil des Grundstücks im Ausmaß von 746 Quadratmeter erwerben möchte. Als vor einigen Jahren Käufer erstmals auftraten, verlangte man den Preis von 1.50 RM. pro Quadratmeter. Unter den heutigen Verhältnissen wird man diesen Preis nicht mehr ausrechen können, eine Herabsetzung auf 1.50 RM. pro Quadratmeter scheint angemessen. Einen solchen Preis will der jetzige Kaufinteressent auch anlegen. Gegen den Verkauf zu diesem Preis bestehen keine Bedenken. Es erhebt außerdem der Gedanke, daß die Stadt Karlsruhe als größte Grundstückeigentümerin auf Gemarkung Stein Bauvorhaben, welche unter verschiedenen Gesichtspunkten für die Gemeinde Stein von Bedeutung sind, nicht hinderlich im Wege steht, sondern zu ihrer Förderung beiträgt.

Der Verkehr im Karlsruher Rheinhafen im Dezember 1931.

Der Wasserstand des Oberrheins hatte im Dezember 1931 den Charakter von Niedrigwasser. Am Pegel zu Magau gemessen stand er am Anfang des Monats auf 353 Zentimeter und am Ende des Monats auf 359 Zentimeter. Den höchsten Stand zeigte dieser Pegel am 8. d. M. mit 409 Zentimeter, den niedrigsten am 27. d. M. mit 340 Zentimeter. Infolge des Niedrigwassers war die Schifffahrt vom 21. d. M. an bei der Maxauer Schiffsbrücke sehr erschwert, weil zur Erleichterung von Baggerungen im Rhein die Brückenöffnungszeiten stark beschränkt werden mußten. Auf der Oberrheinstrecke Karlsruhe-Kehl-Strasbourg war die Großschifffahrt vom 28. d. M. an wegen der Sperre des Fahrwassers durch festgefahrene Schiffe unmöglich gemacht. Die Güterboote konnten vom Nachmittag des 31. ab wieder die Strecke durchfahren. Auch durch Nebel war die Großschifffahrt auf dem Oberrhein im Monat Dezember wiederholt behindert. Leichterungen im Schiffsverkehr nach Karlsruhe waren während des ganzen Monats erforderlich.

Im Karlsruher Rheinhafen sind im Dezember 74 Güterboote und Motorschiffe sowie 237 Schleppflöße angekommen und 79 Güterboote und Motorschiffe sowie 247 Schleppflöße abgegangen. Der Schiffsverkehr war im Dezember 1931 schwächer als im November 1931, dagegen erheblich stärker als im Dezember 1930. Wehrlich verhält es sich mengenmäßig: Der Gesamtverkehr des Karlsruher Rheinhafens war im Dezember 1931 rund 44 000 Tonnen schwächer, als im November 1931, dagegen rund 12 000 Tonnen stärker, als im Dezember 1930. Nach den vorläufigen Feststellungen war der Gesamtverkehr des Karlsruher Rheinhafens im Kalenderjahr 1931 rund 84 000 Tonnen stärker als der Gesamtverkehr des Jahres 1930. Dieser erfreuliche Abschluß beruht auf der Steigerung der angekommenen Sendungen. Die Menge der abgegangenen Güter war dagegen im Jahre 1931 um rund 30 000 Tonnen kleiner als 1930.

Die Reise des Kreuzers „Karlsruhe“.

Der Kreuzer „Karlsruhe“ ist aus Teneriffa ausgelaufen und befindet sich auf dem Wege nach den Bermudas-Inseln, wo er am 9. Januar eintreffen wird. Die Briefposten für den Kreuzer werden im Monat Januar an den folgenden Tagen vom Marinepostbüro, Berlin C 2, abgehandelt werden: am 6. und 7. Jan. nach Hamilton (Bermudas), am 11., 12., 14., 15., 18., 19., 20., 21., 23., 25. und 26. Jan. nach Habana (Kuba), am 27., 28. und 30. Jan. nach Galveston (USA).

Erste juristische Staatsprüfung im Frühjahr 1932. Der Beginn der diesjährigen Frühjahrsprüfung der Rechtsabteilung ist auf Mittwoch, den 2. März 1932, in Aussicht genommen. Anmeldungen zu dieser Prüfung sind in der Zeit vom 1. bis 21. Februar d. J. in der vorgeschriebenen Form beim Justizministerium einzureichen.

Karlsruher Kinder musizieren im Odenwald. Das Weibersfelder Kinderorchester aus Karlsruhe veranstaltete unter Mitwirkung des Männergesangsvereins Heidersbach zugunsten der Heidersbacher neuerbauten Kirche ein Wohltätigkeitskonzert, das Zeugnis ablegte von der guten Schulung der jungen Karlsruher Musiker. Das Konzert wurde eröffnet durch von dem Dirigenten Ludwig Weber für Kinderorchester neu eingeübte „Symphonie burlesque“ von Gilles. Es folgte u. a. „Weihnachtsphantasie“ und „Gavotte antienne“ von Beaumont. Die hervorragendste Darbietung aber war die „Kinderfantasie“ von Haydn. Als junge Violinisten ernteten reichen Beifall Hans Heim und Fritz Graf; als kleine Tänzerin Gertrud Himmelmann durch ihren vom Kinderorchester begleiteten „Puppenwalzer“.

Ein Casé Mincem. Freunden geliebter Konzertmusik bietet das heutige Sonderkonzert der Kapelle Dolezel einen genussreichen Abend. Es ist ein ausnehmendes Programm aufgestellt: als Solo-Vortrag spielt Kapellmeister Dolezel die Ballade und Solonate von Beethoven. Morgen Freitag ist im unteren Casé Gesellschaftsabend. (Siehe Anzeiger). Casé Eden. Heute, Donnerstagabend, wieder ein musikalischer Preisabend. Die Solista bildet eine Karlsruher Sehenswürdigkeit und es sind sechs hübsche Preise ausgesetzt. (Siehe die Anzeiger). Kaffeehaus. Beim heutigen Tanzabend bietet die neue Kapelle gleichfalls ein hervorragendes Programm als Tanzkapelle bereits an. (Siehe die Anzeiger). Casé-Kabarett Roland. Heute & Uff findet Nachmittags-Vorstellung mit Kabarett-Einlagen bei kleinen Preisen statt.

Die Billigkeit feiert Triumphe...

„Mit Schalken um auf noch billiger“ — mit diesem Wort lächelt das Haus Knopf seinen diesjährigen Inventurausverkauf ein. Webrigens — der diesjährige! Ihm kommt eine ganz besondere Bedeutung zu im Zeitraum der äusersten Einschränkung. Noch nie zuvor wartete das Publikum wohl so ungeduldig darauf, den so dringend notwendigen Bedarf bei extra billigen Gelegenheiten eindenken zu können. Knopfs Inventurpreise sind ein verführerischer Ausblick mit den Härten der Zeit. Wenn zu Beginn des Inventurausverkaufs die neuen Preise aus Schaufensterauslagen und Inseraten zu den breiten Massen sprechen, wird jeder den Eindruck haben, als sei die komplizierte Mechanik des Warenhaufes tatsächlich mit einem gewaltigen Rad „umgeschaltet“ worden. In Wirklichkeit bewirkt diesen unglaublichen Preissturz allerdings nicht ein einfacher Hebelgriff, sondern eine mühselige Vorarbeit: sorgfältigste Prüfen und Ausortieren der Läger, ein rücksichtsloses Zusammenstreichen bisher gültiger Preise auf ein Minimum, trotz hervorragender Qualität der Ware; in vielen Fällen ein absoluter Verzicht auf jeden Verdienst um den Preis restloser Klümmung. Das Warenhaus Knopf ist in den kommenden Inventurtagen eine Fundgrube für alle diejenigen, die das Wählen und Wühlen in gewaltigen Vorräten lieben, um sich das Preiswerteste und Gelegentlichste zu sichern. Jedes einzelne Angebot ist so überraschend, daß nur persönlicher Besuch davon überzeugen kann, daß hier die große Chance liegt, für diejenigen Kunden, die mehr Wert legen auf „gut“ als auf „die Mode von morgen“. Daß überhaupt keine sogenannten Ladenhüter bei Knopf angeboten werden, ergibt sich schon aus dem regen Lagerumschlag der Firma Knopf.

Die Senkung der Mieten im Neuhausbesitz.

Obgleich wir dieses Thema schon öfters ausführlich behandelt haben, behoben überaus immer noch Zweifel über die tatsächlichen Verhältnisse der Neuhausbesitzer. Das kommt zum Ausdruck über die vielen bei uns eingegangenen Fragen über die Mietenverhältnisse im Neuhausbesitz. Nachstehend führen wir daher zur weiteren Aufklärung einmal einen Neuhausbesitzer zu Wort kommen, der auf Grund eigener Erfahrungen die Lage der Neuhausbesitzer schildert.

In den Nachkriegsjahren machte sich überall in unserem Deutschen Vaterlande die Wohnungsnot erschreckend bemerkbar. Staatliche und städtische Behörden schufen daher Wohnungsfürsorgeverbände, welchen die Aufgabe zukam, durch Gewährung von billigen Bauzuschüssen (Baudarlehen) an Baukäufer (Private und Baugenossenschaften) die Bautätigkeit zu beleben. Die Wohnungsfürsorgeverbände erhielten ihr Geld, aus der zu diesem Zweck dem Ufhausbesitz auferlegten Hauszinssteuer. Bei uns in Karlsruhe lag die Förderung der Bautätigkeit in den Händen der Stadt. Wenn nun ein Baukäufer bei der Stadt ein Baugebiet mit dem Ziele der Erlangung eines Baudarlebens einreichte, so mußte er 20 Prozent der Baukosten an Eigenkapital plus Bauplatz nachweisen. Nach der Inflationstzeit war die Bautätigkeit in Karlsruhe besonders groß, denn so mancher wollte der gemachten Erfahrungen wegen sein Geld sicher anlegen. Aber auch manch Schwertragsbeschädigter ließ sich seine Rente kapitalisieren, um sich ein Eigenheim zu erstellen.

Das Vorgehen war aber durch die Erhöhung der Arbeitslöhne und des Baumaterials erheblich teurer, als in Friedenszeiten. So wurden zu den Friedensbaupreisen bis 70 Prozent und mehr Uebersteuerungskosten hinzugeschlagen. Und so kam es, daß ein Haus, das man in Friedenszeiten für 20 000 RM. baute, z. B. im Jahre 1927 auf 34 000 RM. zu stehen kam.

Diese hohen Baupreise haben sich bis ungefähr im Frühjahr 1930 gehalten und bedingten naturgemäß auch höhere Mieten einzunehmen. Vom Frühjahr 1930 an sanken die Hausbaupreise andauernd so, daß sich z. B. bei dem, der heute ein Haus erstellt, der Zuschlag zu den Friedensbaupreisen höchstens noch auf 20 Prozent beläuft und kann dabei auch billiger vermierten. Durch diese Baupreisrückgangsentwicklung und das Ueberangebot an Wohnungen in Karlsruhe, sowie die Lohn- und Gehaltskürzungen, war mancher Neuhausbesitzer gezwungen, seine Miete bis zu 20 Prozent und mehr zu senken, da ein Leerstehen einer Wohnung für ihn nicht lange tragbar war.

Und nun, wie steht es heute mit dem Neuhausbesitz?

Wie man beim Amtsgericht erfahren kann und in Tageszeitungen liest, mehren sich die Zwangsversteigerungen von Häusern in erschreckender Weise von Tag zu Tag mehr, wobei wohl in den meisten Fällen, höchstens noch die erste Hypothek für die städtische Sparkasse und die zweite Hypothek das Baudarlehen für die Stadt gerettet werden kann.

Aber wo bleibt nun der, der in der Zeit der größten Wohnungsnot Mut, Geduld und sein Geld aufgebracht, und dadurch nicht bloß Wohnung, sondern auch Tausende Arbeit gegeben hat? Zum Dank dafür, daß er sein Geld nicht ins Ausland in Sicherheit brachte, verliert er nun hier der deutsche ehrliche Sparer sein Geld, und der deutsche Kriegsbeschädigte seine Kapitalabfindung, für die er sein bestes, seine Gesundheit, dem Vaterland dahingegengeben hat. Während man noch im Jahre 1928 ein nach dem Kriege erbautes Haus mit Gewinn verkaufen konnte, ist dies heute gänzlich ausgeschlossen. Jeder, der heute sein nach dem Kriege erbautes Haus verkaufen will oder muß, kann mit dem Verlust seines eigenen Aufwandes bzw. seines Geldes rechnen.

Um den Neuhausbesitz lebensfähig zu erhalten, müßte der Staat bzw. die Stadt unbedingt dazu übergehen, den Bauindex vom Jahre 1924 ab, monatlich oder jährlich festzusetzen, und dem Neuhausbesitzer, jeweils den Betrag an seinem Baudarlehen freizugeben, der zwischen dem Baujahr bzw. Monatsindex und dem heutigen Bauindex steht. Wenn so verfahren würde, kämen die neuen Häuser wieder auf ihren tatsächlichen heutigen Verkaufswert. Auch wäre es dann möglich, die angeblich heute noch zu hohen Neubaumieten für die Mieter fühlbar herabzusetzen. Dieses mein Verlangen würde natürlich für Staat und Gemeinde einen erheblichen Einnahmehinfall bedeuten. Aber wenn das Reich sich verpflichtet gefühlt hat, bei Zahlungsschwierigkeiten von Bankrott Tausenden von Sparern ihre Einlagen zu retten, warum soll man da nicht auch Tausenden von Neuhausbesitzern helfen, um sie von fahrem Untergang zu retten, die sicher mindestens ebenso unschuldig in diese Not und Gefahr geraten sind, ihr durch Sparsinn, Opferinn und Fleiß erworbenes Geld zu verlieren.

Der Neuhausbesitz hat bis heute noch keinen Ausgleich für die im Laufe des Jahres 1931 zwangsläufig gesunkenen Mieten erhalten.

Er muß nach wie vor seine hohen Hypotheken verzinsen, die nicht mehr im Einklang zum heutigen Mieterniveau stehen.

Die 4. Notverordnung sieht wohl eine Senkung des Zinses vor, wo diese über 6 Prozent liegen. Da bei den meisten neuen Häusern die erste Hypothek die kleinste und teuerste ist, so bedeutet diese Ermäßigung praktisch meber für den Mieter noch den Vermieter eine fühlbare Erleichterung. In Karlsruhe dürfte sich für den Mieter eine Mietenkürzung kaum fühlbar machen, da die meisten Neubaumieten bereits schon um 20 Prozent der Miete vom Jahre 1930 gesenkt sind. So dürfte es hier für manchen Mieter und Vermieter eine bittere Enttäuschung geben, weil auch diese Notverordnung nicht die erhoffte und ersehnte Hilfe bringt.

Durch einen in den letzten Tagen in den Tageszeitungen erschienenen Artikel wurden die Neuhausbesitzer besonders beunruhigt, da

man durch diesen Artikel Kunde bekam, daß von Seiten der Stadt Sparkasse beabsichtigt sei, 20 Prozent an dem bei der Stadt Sparkasse angelegten Hypotheken zu kündigen. Wenn diese beabsichtigte Maßnahme durchgeführt wird, bedeutet sie für viele Hausbesitzer den sofortigen Ruin, denn wo soll der Hausbesitzer Geld herbekommen, zumal noch auf ein Haus, das jetzt schon mit Hypotheken überlastet ist, und deshalb auch mancher Hausbesitzer gerade durch die hohen Hypotheken und den sich daraus resultierenden hohen Zinslasten, nicht in der Lage war, seine Hypotheken entsprechend zu tilgen.

Hier gibt es bald und wirksam zu helfen, wenn nicht Millionen deutsches Volksvermögen abermals verloren gehen soll.

Besuch der städtischen Bäder im Dezember 1931.

Table with columns for bath types (Schwimmbäder, Rannenbäder, etc.) and visitor counts for 1930 and 1931. Total visitors in 1931: 32,941.

Im Kampf gegen die Not.

Es ist eine Tragik der gesamten Gesundheitsfürsorge, daß immer dann an ihrer vollen Wirkungsmöglichkeit gehindert wird, wenn sie vor besonders dringliche Aufgaben gestellt wird — nämlich in wirtschaftlichen Notzeiten.

Das muß die unglücklichen Einflüsse auf den Gesundheitszustand unserer Jugendlichen, besonders der unter den ungünstigen Verhältnissen der Städte heranwachsenden, noch verstärken. Besonders hart wird in dieser Beziehung die fest berufstätige Jugend getroffen, welche die Entbehrungen der Kriegs- und Nachkriegszeit durchgemacht hat. Die Erziehung der Jugend zu tatkräftigen und nützlichen Gliedern der Volksgemeinschaft wird in dieser Zeit einer schwereren und verantwortungsvollen Aufgabe.

Diese Aufgabe hat der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband (DHBV.) in norddeutscher Weise für seine Jugendmitglieder im Jahre in Angriff genommen. Er hat über seinen Berufs- und Vereinigungsbereitungen keineswegs die Bedeutung des Gesundheitszustandes für die Leistungsfähigkeit des Menschen vernachlässigt, sondern durch umfangreiche Untersuchungen an seinen Verbandsmitgliedern Einblick in ihren Gesundheitszustand verschafft. Es hat sich bei den verlosenen Jahren immer ein erheblicher Teil an Gesundheitsgefährdung herausgestellt. Die Auswertung dieser Untersuchungen hat dem einzelnen wichtige Hinweise und Hilfen vermittelt und ist so zu einer wirkungsvollen vorbereitenden Fürsorge als einer zweckmäßigen Tätigkeit der Sozialversicherung geworden.

Trotz der schwierigen Zeiten, wo von Seiten der Behörden die Wohlfahrtspflege weitgehend abgebaut wird, und gerade weil jede fürsorgereiche Gesundheitspflege notwendiger denn je wird, führt der DHBV. auch in diesem Winter wieder seine Lehrlingsuntersuchungen durch, die entsprechend der Lage der Zeit weiter zu einer wirksamen Hilfsmaßnahme ausgebaut werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 5. Jan.: Julie Gerhardt, 55 Jahre alt, Ehefrau von August Gerhardt, Salzför; Emilie Meyer, 71 Jahre alt, Witwe von Adolf Meyer, Profiteur; Friederike Meyer, 66 Jahre alt, Ehefrau von Friedrich Meyer, Schneider; Wilma Heintz, 63 Jahre alt, Ehefrau von August Heintz, Häut. Vorarbeiter a. D. — 6. Jan.: Bräute Bede, ledig, 19 Jahre alt, Zimmermädchen.

Beilagen-Hinweis.

Der Tisch-Inventur-Ausverkauf ist keine Preisermäßigung, er ist ein Preissturz!

So lautet die Parole, die Hermann Tisch, Karlsruhe, die dies Mal seinem Inventurausverkauf voranstellt. Tatsächlich ist der Tisch-Ausverkauf ein sensationelles Ereignis für Groß und Klein, denn die Preise für gebrauchsbare Waren sind so gewaltig herabgesetzt worden, daß man wirklich sagen kann: „Das ist ein Preissturz!“

Solange die Eltern ihre Einkünfte tätigen, sind die Kinder im Spielzimmer unter Aufsicht einer Kindergärtnerin bestens aufgehoben.

Ein ausführliches Preisverzeichnis der Firma Hermann Tisch, das der heutigen Auflage beiliegt, zeigt Ihnen den Weg, die Verminderung des Einkommens auszugleichen.



Geh zu TIETZ! Dann reicht's!

Table listing various food items and their prices, such as Spinat (3 Pfund 25), Rosenkohl (1 Pfund 18), and Bratschellfisch (1 Pfund 18).

Finanzen / Spiel / Sport

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Süddeutschlands 5:0 Sieg in Stuttgart.

Süddeutschland — Budapest. — 15 000 Zuschauer auf dem Stuttgarter Kildersplatz.

Stuttgart, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht der Bad. Presse.) 15 000 Zuschauer waren am Dreikönigstag auf dem Stuttgarter Kildersplatz Zeuge des zweiten diesjährigen Fußballrepräsentativspiels, das der Süddeutsche Fußballverband veranstaltete. Sie haben nicht nur ein angelegentliches und schweres Bodens ausgezeichnetes Spiel, sondern erlebte auch einen erfreulichen und verdienten süddeutschen Sieg, den man in dieser Höhe nicht erwartet hatte. Stellten die bei den verschiedenen Budapest Vereinen entnommenen Spieler auch nicht gerade die beste ungarische Vertretung dar, so waren sie immerhin eine sehr starke Mannschaft und die Vertretung einer Fußballnation, deren Können neben den Oesterreichern in der letzten Zeit auf einer Höhe stand und steht. Diese Mannschaft zu schlagen, bedeutet allein schon einen Erfolg. Sie 5:0 zu besiegen, bedeutet eine Leistung, auf die der süddeutsche Fußball stolz sein kann. Es bedeutet auch ein kleines Klavier auf die Wunde, die seinerzeit die hohe Niederlage der süddeutschen Vertretung gegen die ungarische Nationalmannschaft in Budapest riss.

Mit Ausnahme des Frankfurter Verteidigers Schülz, für den Fritz Birkenfeld spielte, trat die süddeutsche Mannschaft in der angelegentlichsten Aufstellung mit Krefz-Frankfurt, Fritz Birkenfeld, Stubb-Frankfurt, Gramlich-Frankfurt, Tiesel-Niederbrunn, Blum-Stuttgart, Langenbein-Mannheim, Koch-Stuttgart, Ruy-Frankfurt, Rüh-Schweinfurt, Lindner-Frankfurt an.

Krefz und seine beiden Vorderleute befanden sich in ausgezeichneter Form, da sich auch Krefz sehr gut einführte. In der Läuferreihe überragte Gramlich Können und im Sturm gefiel neben Ruy der in seiner alten Heimat besonders gut spielte, noch der rechte Flügel Langenbein-Koch. Die Süddeutsche Elf zeigte ein hervorragendes Spielfeld und lieferte den Ungarn ein wahres Lehrspiel. Ihr Können riss die 15 000 Zuschauer zu Beifallsstürmen hin.

Die Ungarn ließen sich durch eine Elf vertreten, die aus den Vereinen F.T.C., Hungaria, Vasutas, 3. Bezirk usw. gestellt war. Der Tormann Hador (H.G.C.) und der Linke Biro (3. Bezirk) bildeten in der Abwehr den besten Teil der Mannschaft, konnte aber den süddeutschen Sieg nicht verhindern. Somit gefiel noch der ausgezeichnete linke Flügel Hírzer-Tizta (Hungaria), der nur durch Gramlich hervorragendes Detungsspiel nicht zur vollen Entfaltung seines großen Könnens kam.

Schon in der zweiten Minute fiel der erste süddeutsche Treffer durch den Mannheimer Rechtsaußen Langenbein. Zwei Minuten später stand das Ergebnis bereits 2:0 durch den Frankfurter Ruy und in der 29. Minute war es wieder Ruy, der Süddeutschlands dritten Erfolg erzielte. Mit 3:0 ging es in die Pause. Zwei Minuten nach Wiederbeginn erzielte Ruy Schweinfurt den vierten Treffer und fünf Minuten vor Spielschluss fiel durch den Niederländer Lindner der fünfte und letzte Treffer.

1860 München geschlagen.

Bayern-München — 1860 München 3:1 (2:0).

Vor 28 000 Zuschauern fanden sich, wie uns ein eigener Drahtbericht aus München meldet, am Dreikönigstag, die beiden Münchener Lokalrivalen, Bayern-München und 1860 München, in den Endspielen der Gruppe Südost gegenüber. Das Spiel gewann Bayern-München mit 3:1 Toren, nachdem die Rothheiser bereits bei Halbzeit mit 2:0 geführt hatten. In der 25. Minute konnte Schmidt eine Flanke von Bergmaier zum Führungstor verwandeln. Die Löwen kamen zunächst selten zu größeren Aktionen. In der 42. Minute trat Welker einen Strafstoß vor das 1860er Tor, den Krum geschickt zum zweiten Tor für Bayern verwandelte. Nach der Pause ließ das Tempo des Spieles nach. 1860 München kam nunmehr merklich auf, ohne jedoch einen zählbaren Erfolg zu erringen. In der 29. Minute brachte eine Kombination Heimer-Franzmeier das Ehrentor für die 1860er. Bereits sechs Minuten später konnte Bayern-München das Endergebnis auf 3:1 stellen.

Der von der I.B.U. kürzlich entthronte Europameister im Schwergewicht Hein Müller-Köln gewann in Leichter gegen den englischen Meister Reggie Meen nach der vierten Runde durch technischen L. o.

Die vierfache Österreichische Meisterin Feigi Burger mußte bei den Kämpfen um die Kunstlauf-Meisterschaft in Wien ihren Titel an ihre junge Landsmännin Hilde Hologst abtreten.

Der W.A.C. im Verbandsheim Eßlingen.

Am Dienstag verließen die Wiener Athletiker nach städtegen Aufenthalt die gastliche Wilhelmshöhe, um ihre weiteren Spiele zu absolvieren. Herr Seemann, der Leiter der Mannschaft, richtete beim Abschied überaus herzliche Worte an Brechenmacher für die Aufnahme und Betreuung der Mannschaft. Er brachte dabei zum Ausdruck, daß es ihm und seiner Mannschaft so gut gefallen hat, daß sie im Juni wieder auf einige Wochen hier Quartier beziehen werden. Die guten Beziehungen zwischen Wien und Eßlingen sind durch diesen Besuch erfreulicherweise noch enger geworden. Der erste erholungsbedürftige Berufsspieler wird nächstens auf der Wilhelmshöhe eintreffen.

Sportlehrer Brechenmacher und Reim haben die Gäste beim Training mit der Filmkamera beläufigt, um so verschiedene Wiener Spezialitäten bei ihren Fußball-Verbindungen den Kursteilnehmern zeigen zu können, falls die Aufnahmen gelungen sind. Damit würde der von Brechenmacher hergestellte Film „Veh- und Uebungsbetrieb im Heim“ eine wesentliche fußballerische Bereicherung erfahren, die unseren Spielern sicher manchen neuen Wink geben wird. Ueberhaupt hat es dem Führer der Wiener besonders importiert, daß der S. F. u. L. W. dazu übergegangen ist, seinen Uebungs- und Lehrbetrieb zu filmen, und damit das wertvollste Uebungsmittel praktisch ausnützt. Als Zeichen des ähneren Dankes für die schönen Tage im Heim überreichte Herr Seemann dem Heimleiter ein großes Bild, das die Gesamtmanufaktur zeigt.

So hat sich wiederum das Eßlinger Verbandsheim eine Anerkennung erworben, die umso höher zu bewerten ist, als sie von prominentester Fußballseite kommt.

Max Schmeling ist am Montag abend zusammen mit den beiden deutschen Tennislehrern Rajuch und Nüßlein in New York an Bord des deutschen Schnelldampfers „Europa“ eingetroffen.

Zum V. Frankfurter Sechstagerrennen vom 29. Januar bis 4. Februar wurden als erste Mannschaft Schön/Göbel verpflichtet.

Der Neujahrswunsch des Sport-Arztes.

In der vorbildlich geleiteten Vereins-Zeitschrift des Fußballvereins Frankfurt veröffentlichte Prof. Dr. W. V. Simon (Frankfurt) einen Neujahrswunsch. Der bekannte Chirurg, der auch als Sport-arzt im deutschen Fußball ein großes Ansehen genießt, findet vom Standpunkt des Zuschauers aus bemerkenswerte Worte.

Die Sportsleute, gleichgültig welchen Sport sie ausüben, haben die schöne Sitte, sich vor und nach dem Sportkampf kameradschaftlich die Hand zu reichen, um damit zu erkennen zu geben, daß sie im Gegner nicht den Feind, sondern den Sportkameraden sehen, und daß sie das Kampfspiel lediglich von der hohen Warte der reinen Freude an der kulturellen Pflege des Sports ansehen. Besonders die Engländer sind uns in dieser Beziehung Meister und Lehrer gewesen und auch in allen anderen Nationen, nicht zuletzt in Deutschland, hat sich dieser edle sportliche Gedanke immer mehr durchgesetzt; er kommt aber zuweilen leicht wieder in Vergessenheit.

Es wird so häufig darüber geklagt, daß gerade beim Fußballsport, was allerdings für die angelegenen Vereine kaum zutrifft, und was überhaupt nicht der Fall sein sollte, „hart“ gespielt wird. Noch mehr aber fällt es dem auf, der an eine ritterliche Austragung des Sportkampfes gewöhnt ist, daß sich das Publikum den Gedanken des ritterlichen Sportkampfes nicht aneignen will, und daß die Sportplatzbesucher oft in recht häßlicher Weise, die zuweilen sogar zu Tätlichkeiten ausartet, über den Sieg oder die Niederlage des ihnen aus verschiedenen Gründen nahestehenden Sportvereins zu quittieren pflegen. Es muß dabei allerdings rühmend hervorgehoben werden, daß die Sportsleute selbst sich stets fairer benehmen als das Publikum.

Es besteht die alte schöne Sitte, daß nach dem Spiel die unterliegende Partei auf den Sieger ein fröhliches „Hipp-hipp-hurra“ ausbringt und daß auch dem Schiedsrichter als Dank für seine schwierige Arbeit eine sportliche Ehrung zuteil wird. Diese Sitte wird aber nicht genügend untertritten. Sie finden meist so unauffällig statt, daß gerade das Publikum nichts davon sieht und hört. Wenn Sport wirklich Sport in des Wortes bester Bedeutung bleiben soll, wenn das Publikum in diesem Gedanken richtig erogen werden soll, so müssen die Fußballsportvereine darum bemüht sein, diese alte schöne Sitte nicht verkümmern zu lassen. Welch schöne Anblick wäre es, wenn die beiden Parteien unter Führung des Schiedsrichters aufmarschieren würden, wenn sie sich vorher die Hand reichen würden und wenn nach beendeter Spiel, wiederum nach Ausbringung eines wirklich „kräftigen“ Sportrufes, sich die beiden Gegner, zum mindesten die beiden Spielführer, bevor sie das Kampffeld verlassen, gegenseitig und dem Schiedsrichter kameradschaftlich die Hand geben würden.

Prof. Dr. W. V. Simon (Frankfurt/M.)

Zum Beginn des Inventur-Ausverkaufs neue Lebensmittelpreise

Preise gelten nur für angegebene Mengen.

Spezialität:

Eiernudeln, Makkaroni Spaghetti garantiert Frischware Pfund 55⁷

Hartgrieß-Makkaroni 2 Pfund 75⁷ Pfund 40⁷

Eier-Spätzle Pfund 60⁷

Malzkaffee Pfund 25⁷

Hartweizengrieß Pfund 25⁷

Tafelreis Pfund 18⁷

Weisse Bohnen 3 Pfund 50⁷

Getrocknete Zwetschgen Pfund 23⁷

Gemüse-Erbsen 1/2 Dose 60⁷

Karotten geschnitten 1/2 Dose 38⁷

Erdbeeren 1/2 Dose 95⁷

Pflirsiche 1/2 Dose 80⁷

Reineclauden 1/2 Dose 70⁷

Landbutter Pfund 1.25

Tafelbutter Pfund 1.38

Amerik. Fett Pfund 50⁷

Deutsches Fett Pfund 60⁷

Schmelz-Margarine Pfund 68⁷

3 billige Teesorten

Panyong-Tee 1/4 Pfund 90⁷

Java-Orange 1/2 Pfund 1.20

Orange-Peckoe mit Goldblüten 1/2 Pfund 1.35

Schweinskopf in Gelee Pfund 68⁷

Schweinsohren in Gelee Pfund 40⁷

Konsumsülze Pfund 35⁷

Mettwurst Pfund 55⁷

Krakauer Pfund 68⁷

Bierwurst 1/2 Pfund 48⁷

Knackwürste 2 Stück 35⁷

Hasen-Ragout Pfund 60⁷

Hirsch-Ragout Pfund 60⁷

Hirschbraten Pfund 80⁷

Frisch von der See

Schellfisch Pfund 25⁷

Kablau Pfund 28⁷

Kabliaufilet Pfund 45⁷

Tilsiterkäse 1/2 Pfund 38⁷

Vollfetter Münsterkäse 1/2 Pfund 48⁷

Thüring. Stangenkäse 3 St. 25⁷

Schweizerkäse 1/2 Pfund 60⁷

Mandarinen 3 Pfund 50⁷

Orangen 3 Pfund 50⁷

Aepfel 10 Pfund 78⁷

Rosenkohl Pfund 18⁷

Rot- u. Weißkraut Pfund 6⁷

Erdnüsse 1/2 Pfund 16⁷

Zitronen 6 Stück 14⁷

Lernt deutsche (18200)

Einheitskurzschrift!!

Anfänger-, Wiederholungs- und Redeschrift-Kurse beginnen:

Donnerstag, 7. Januar 1932 | jeweils
Freitag, den 8. Januar 1932 | abds. 8 Uhr

in der zentral gelegenen

Markgrafenschule

Eingang Kreuzstraße 15

Sorgfält. Ausbildung. Geringe Kursgebühren. Für Angestellte, u. v. Beamtenorganisation, Studierende, Schüler u. Arbeitslose bedeutende Preisermäßigung.

Reichsschriftvereine Karlsruhe

(vorm. Gabelberger 1872 | Stolze-Schrey 1905)

Zu verkaufen

Schlafstimm., elche m. melchem Wärm. 200 A. Bietet m. Arch. 180 A. elche u. vol. Bietet 85 und 190 A. Vertiko 35 A. Thür. vol. Bietet 25 A. Schreib. Dipl. 30 A. 3 Anschließliche 30 A. u. 80 A. feiner Kabinett 20 A. Schell- tonne 25 A. Couch 85 A. Badkommode m. Wärm. 3 A. Kommode 20 A. Ein. Kabinett. Waldhorst. In. Habe Kalligrafie.

2 große elchene Rolladenjöränke 1 Schreibstisch, 1 Schreibmasch. Tisch bill. abzugeben. Walter Kollert. 23. Tel. 4185

Gebr. Emailherd Zierpat. 26,62 cm. auf erd. ebenen schoner. II. schwa. zu verkaufen. Blumenstraße 11. Part.

Badeneinrichtung und Schmelzwage zu verkaufen in (22424) Steinmayerstr. 42.

Kassenschränk mittel. Gr., neueste Bauart, preisgünstig zu verk. Angebote unter 22482a an d. B. B. Br.

Zu verkaufen: Sofa, ca. 2 m, sehr gut erhalt., Drehsessel, Motor, 120 A., 120 Volt, fast neu. Zu erfragen: Schillerstr. 8. im Hof.

Kohlenparherde bis v. d. Gabelt frei Haus u. ginst. Kret. Kauf. Blumenstr. 11. v.

JETZT FÜR ALLE



NEU!

Bereits in allen Apotheken zu haben

Millionen verlangen Ochs. Millionen sind in ihrem monatlichen oder wöchentlichen Einkommen stark gekürzt. Diesen Verhältnissen tragen wir Rechnung durch Einführung unserer Notzeit-Packungen.

Millionen Männern und Frauen

ist es nun möglich, aus einer Okasa-Kur größten Nutzen zu ziehen. Okasa ist hoch bewährt bei allgemeiner u. sexueller Neurasthenie, geistiger u. körperlicher Erschlaffung, vorzeitig. Altern.

Okasa hat seine überragende Wirkkraft in hartnäckigsten Fällen erwiesen. In denen andere Präparate erfolglos blieben. - Wir versenden wieder 50000 Proberöhrchen umsonst, wissenschaftl. illust. Broschüre u. notor. beglaubigte Anerkennungen gegen 30 Pf. für Porto. Schreiben Sie an General-Depot: Radlauer's Kronen-Apothek, Berlin W. 150, Friedrichstr. 160

Beste Schreinerarbeit, Elche mit Nußbaum, gewichtet, sämtliche Teile gerundet, komplett nur RM. 590.-

Möbelfabrik Riegger, Kaiserstraße 14a

Radio! zu verk. Angeb. unter 22482a an die Bad. Presse Fil. Hauptpost.

Erstl. Grammophon, bis. elche, in neu, wunderschöner Klang, mit Doppelbel. u. 20 Platten, 45 A. hoch. schw. Gehrod-Balco, mitl. bis. fast neu, erstl. Radlauer, 25 A. * Karlsruh. 192. Part. 115.

Kreidenschreiber (Gold) Berleubore Singer-Richtmaschine (portabil) zu verkauf. Staab, Gerrenstraße 6. (22372)

Schreibmaschine (Continental) sehr gut erhalt. zu verk. Preis 100 A. Emma Schach, Gerrenstraße 11.

Herren- u. Damenrad, in neu, 35 u. 50 A. v. d. Schilpenstr. 59, Werner (16283)

Rob. Kinderwan, ein. Kinderbett zu verkauf. Radlauerstraße 18, L. L. (221622)

Lederjacke preisw. zu verkaufen. Schilpenstr. 40. Gaben. (221361)

Feinwäscherei ROLL

hat eine neue Annahmestelle

Kreuzstr. 22 eröffnet

wo jede Wäsche angenommen wird.

Ein ganz neuer, edler, prachtvoller

Berliner-Mantel

Gr. 46 bis 48, umfänglich für A. 1300.-, früher A. 1700.-, bei Barzahlung abzugeben. Offerten erb. u. 22490a an die Bad. Presse.



Conrad Veldt in?

Briefumschläge werden rasch und preiswert angefertigt in der Brieferei R. Edergarten (Badische Presse).

Solche gewaltige Ermäßigung war noch nie im

INVENTUR-AUSVERKAUF

20% bis 75%

Kleider, Mantelstoffe Seidenstoffe

Nur erstklassige fehlerfreie Qualitäten

10% auf nicht ermäßigte Artikel 10%

Spezialhaus Otto Lewin

Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 28, im Friedrichshof

Warenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank

2 Kabinettmatten, dreiteil. Prima Jacquard, breitt. 2 Patentröhre, beste Verarbeitung, für 120 A. in der. Lages. Werth. Schillerstr. 10.

Badkommode m. weis. Marmor u. Spiegeltafel, sehr gut erhalt., 70 A. Thür. elche. Spielstisch. 85 A. Hochhaarmatr. 25 A. Plüschdivan 40 A. Schell- tonne 25 A. Couch 60 A. Kabinett mit Seitenkästchen 90 A. Musselstisch 25 A. Kommode 15 A. Vertiko 30 A. bei Walter Ludwig-Wilhelmstr. 5.

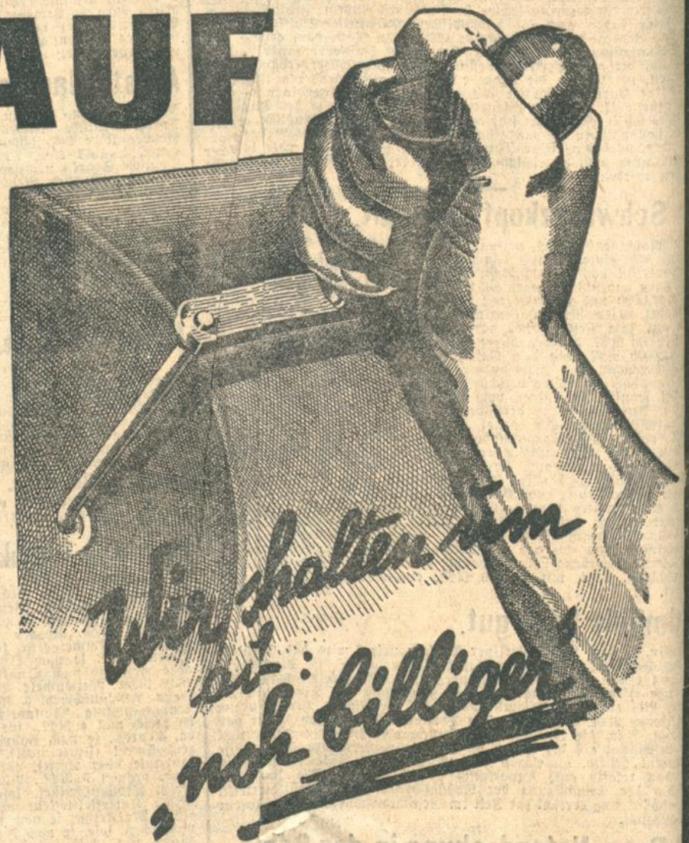
INVENTUR AUSVERKAUF

8. bis 19. Januar.

Mit gewaltigem Ruck werden in sämtlichen Abteilungen am 8. Januar die Preise auf ihren größten Tiefstand gebracht! Der Inventur-Ausverkauf ist der Auftakt zu unserem Jahresprogramm: Äußerste Verbilligung der Lebenshaltung!

Einige Beispiele:

Riesenposten Waschsamte bedruckt, nur mod. Muster Meter jetzt 1.25 88.7	68	Ein Posten reine Seide Crêpe de Chine und Crêpe Georgette, einfarb., ca. 100 cm breit Meter	145
Ein Posten Woll-Batist reine Wolle, einfarbig, 80 cm breit Meter jetzt	88	Ein Posten Crêpe marocaine Kunstseide, großes Farbsorti- ment, ca. 100 cm breit Meter	145
Ein Posten Flamenga 100 cm Wolle mit Kunstseide, mod. Farben Meter	250	Ein Posten Marocaine reine Seide, solide Kleider- ware, in vielen Farben, 100 cm breit Meter	295



Seiden-Stoffe und Samte

Große Posten Georgette u. Volle Kunstseide, aparte Blumenmust. jetzt 1.25	95.7
Große Posten Crêpe de Chine reine Seide, nur neue, moderne Muster Meter	2.45
Ein Posten Kleidersamte bedruckt Satin Riche u. Marocaine, 100 cm br. Mtr.	2.75
Ein Posten Kleidersamte einfarbig 70 cm breit solide Körperware Mtr.	2.75
Ein Posten Panette Kunstseiden- Waschsamte in schönen Mustern jetzt Mtr.	1.10
2 Serien Waschkunstseiden schöne Kleidermuster Mtr.	65.7

Baumwoll-Stoffe

Große Posten Pyjamazelle gestreift u. geblümt à Meter	68.7	Serie II 48.7	Serie I 26.7
Große Posten Schürzenstoffe gestreift 115 cm br. 70 cm br. Meter	88.7	72.7	38.7
Ein Posten Sporthemdenstoffe mod. Muster, Flanel u. Oxford Mtr.	48.7		
Ein Posten Hemdenpopeline für Oberhemden, aparte Streifen Meter	65.7		
Ein Posten Wäschebatist Indanthren, in schönen Pastellfarben Meter	48.7		
Ein Posten Bettuchbiber solide Körperware Meter	98.7	78.7	

Große Posten Einzel-Stücke Tisch- und Bettwäsche

zum Teil angestaubt, enorm billig

Ein Posten Schlafdecken kamelhaarfarben schöne, hauschige Qualitäten mit Jacquardborde Stück m. Streif- borde	4.95	2.45
Ein Posten Rohnessel für Betttücher, 140 cm breit Meter	48.7	

Verkauf solange Vorrat. Schnellste Autozustellung der gekauften Waren. Benützen Sie unsere Sammelbücher Mengenabgabe vorbehalten. Schriftl. Bestellungen werden prompt erledigt. Bei Einkäufen ab Mk. 20.- franko Versand.

Konfektion

Alle aus letzter Saison übrig gebliebene hochwertige Ware fast bis zur Hälfte reduziert

Kleider und Mäntel in verschiedenster Ausführung
Serie I **6.50** Serie II **12.75** Serie III **20.75**
Mäntel, Kleider und Woll-Completts
guter Verarbeitung Serie I **30.-** Serie II **40.-** Serie III **50.-**

Tanzkleider Backfischlängen 1.95	Kunstseidene Plisse-Röcke verschiedene Farben 8.50	Damenkl. jug. Form. K'seid.-Mtr. 8.90
Kinder-Mäntel bis zum Alter v. 10 Jahren 6.50	Velour-Mäntel dunkelgrün, jugendl. Form 8.90	Damenk. Jackenform, mit end. Marocain-Westen, 46 8.50
Tricot-K' Kleid für 2 und 3 Jahre 90.7	Hauskleider gestr. Barchent, bis Größe 52 3.90	Damen-Bl. flauschartiges Gohne Futter, bis 6 10.7
Morgenrock Flausch 1.80	Imprägn. Mäntel bis Größe 50 9.50	Damen-Bl. reinwoll. Tuch, Futter mit großem Zeh 19.7
Mäntel jugendliche Damenform 2.90	Trikot-Kleider für Damen, Rock und Jumper 1.90	Kinderd. marin 2.7
Trench-Coat-Mäntel beige, blau u. rot, jgd. Größe 4.95	Jersey-Kleider flotte Formen und Farben 4.90	Zelie oh 2.7

Kleider- u. Mantelstoffe

Große Posten Tweed u. Boucléstoffe moderne Kleidermuster Meter 1.25 95.7	58.7
Ein Posten Popeline reine Wolle solide Kleiderware, großes Farbsort. Meter	1.20
Ein Posten Halbwollener Kleiderstoffe Figuré, in sich gemustert, f. Hauskleid. Mtr.	48.7
Ein Posten Kleiderstoffe reine Wolle einfarbig und gemustert, ohne Rücksicht auf den früheren Preis jetzt Meter nur	1.50
3 Serien Mantelstoffe einfarbig und gemustert Mtr. jetzt Serie III	3.85 Serie II 2.85 Serie I 1.95
Ein Posten Mantelstoffe reine Wolle nur hochwertige Qualitäten, darunter Original engl. Fabrikate jetzt Meter	5.95

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden mit Stickerei garniert 75.7	45.7
Damen-Nachthemden mit Stickerei oder farbiger Blende	1.45 90.7
Damen-Hemdosen mit Stickerei oder Klöppelspitze 1.25	85.7
Dam.-Croisé Nachthemden Schlupfform, mit Umlegekragen und Stickerei	1.95
Dam.-Croisé Nachthemden gute Qualität, mit verschied. Stickereien	2.75
Frottiertuch 45/100 cm weiß, aus gutem Kräuselstoff	18.7
Kunstseid. Unterkleider gestreift, mit Spitzenmotiv	1.45
Kunstseid. Unterkleider Einzelstücke aus guter Agfa-Kunsts. od. Charm., mit 00.oh Spitze, Träger o. Achsel	1.95
Kunstseid. Unterkleider Charmeuse, mit eleganten Motiven	2.75

KNOPE

10% Rabatt

a. alle nicht herabgesetzt. Artikel mit Ausnahme der Markenartikel und Lebensmittel. Markenartikel fast durchweg gesenkt!

Wir bieten nur Waren
an, die in großen Mengen
vorrätig sind.

Unser Inventur- Ausverkauf

ist keine Preissenkung, das ist ein

Preis

Auf alle nicht herabgesetzte
Waren

10% Rabatt

mit Ausnahme einiger Artikel!

Verkauf soweit Vorrat. Mengenabgabe vorbehalten.



HERMANN **TITZ** KARLSRUHE

Große Posten Damen-Mäntel

Serie I
Velour-Mäntel, reine Wolle, ganz gefüttert, mit groß. Pelzkragen, auch solche sportlicher Art
jetzt nur

12⁵⁰

Serie II
Winter-Mäntel, aus reinwollenen Stoffen, mit guten, z. Teil edlen Pelzbesätzen . . .
jetzt nur

18⁵⁰

Serie III
Winter-Mäntel, in eleganter Ausführung, vorwiegend mit Edelpelz ausgestattet, eine Serie die überrascht . . .
jetzt nur

29⁵⁰

Serie IV
Winter-Mäntel, in Atel-Verarbeitung, mit ausgesucht schönen Pelzen, für den verwöhnten Geschmack . . .
jetzt nur

48:-

Winter-Mäntel
mit Pelzkragen, kl. Größen
jetzt nur

3.90

Kleider
aus bedrucktem Cord-Samt, florste Qualität
jetzt nur

3.90

aus Char-
meuse, schw.
Qualität, und
Tweed
jetzt nur

4.90

Pelzähnl. Jacken
ganz gefüttert, Restposten
jetzt nur

9.75

Große Posten Damen-Kleider

Serie I
aus Marocaine oder reinwollenen Stoffen, und Frauen-Kleider in Tweedgeschmack . . .
jetzt nur

6⁷⁵

Serie II
aus Flaminga, aus reinw. Afghaine, darunter auch aparte Tanz-Kleider
jetzt nur

11⁷⁵

Serie III
Kleider für den Vormittag und für den Nachmittag in eleganten Ausführungen
jetzt nur

18⁷⁵

Serie IV
Nachmittags-, Tages- und Abend-Kleider für verwöhnte Ansprüche
jetzt nur

28⁷⁵

Pullover und Westen

je nach Serie für Damen und Herren
nur neue gebrauchsdankbare Waren

Serie I II III IV

jetzt nur **2.75 4.50 6.75 8.90**

Modell-Kleidung und Pelz-Mäntel

zur restlosen Räumung herausgehängt.

Morgenröcke aus warmem Flauchstoff in kleinen Größen, Restbestände . . .
jetzt nur **95**

Morgenröcke aus Japan-Druckstoffen und Flauchstoffen, mit elegantem Steppschal, jetzt nur **2.95**

Morgenröcke Damassé, Wollmousseline u. aus Wollflausch jetzt nur **5.90**

Blusen aus Trikot-Charmeuse, aus gestreiftem Flanell und div. Waschstoffen jetzt nur **1.65**

Blusen aus pastellfarbigem Sportpopeline und warme Frauen-Blusen jetzt nur **2.75**

Blusen aus Crepe de chine, mit langen Ärmeln u. aus anderem eleg. Material jetzt nur **3.95**

Strümpfe für Damen

Bamborg-Gold, die feinfädige Kunstseide oder Kunstseide mit Mako hinterlegt alles fehlerfrei Paar jetzt nur

1.25

Strümpfe für Damen

reine Wolle, oder künstl. Seide mit reiner Wolle hinterlegt

1.75

Unterhosen

für Herren, alle Größen ägyptisch Mako mit Plüsch-Frotté-Futter
jetzt nur **1.95**

95

Sommer- u. Wetter-Mäntel

Was wir darin bieten, können diese Zahlen nicht ausdrücken. Sehen Sie die Ware unverbindlich an

Serie I Serie II Serie III Serie IV

7.50 12.50 17.50 26.50

Ein großer Posten **Damen-Filzhüte** mit kleinen Fabrikationsfehlern **68**

Echte Baskenmützen **50** | **1 Post. echter Velour-u. Haarhüte** für Damen, kleidsame, moderne Formen und Farben **3.90**

Filzhüte und Kappen Serie I II III
moderne Formen und Farben **95 1.50 2.50**

Sportstrümpfe für Herren

Serie I Serie II Serie III
Baumwolle z. T. reine Wolle nur reine Wolle

Paar jetzt nur **68 1.25 1.95**

Damenstrümpfe ägyptisch Mako, mit Doppelsonne und Hochferse Paar jetzt nur **68**

Damenstrümpfe künstl. Seide, feinfädig, Sohle extra verstärkt, in nur mod. Farben jetzt nur **85**

Herren-Socken Baumwolle, gemustert Paar jetzt nur **38**

Herren-Socken gemustert, künstl. Seide mit Flor oder Wolle Paar jetzt nur **85**

Damen-Schlupfhosen Größe 42-48, Kunstseide gefüttert 85%, B'wolle gefüttert, jetzt nur **65**

Unterkleider bis Gr. 48, mit Vollachsel, nur richtige Längen jetzt nur **1.35**

Herren-Einsatzhemden schwere Trikotqualität, schöne Einsätze, alle Größ. jetzt nur **1.25**

Schlupfhosen

für Damen, reine Wolle, elastisch gestrickt, bewährte Qualitäten jetzt nur **2.75**

2.75

Damenhemdchen Elastiktrikot, Mako, Bandträger oder Vollachsel **85**

Hemd hose Elastik-Trikot, Mako Windelform oder mit Bein, alle Größen **85**

Blusenschoner mit Arm, reine Wolle, wß., tb. od. Trikotweste **1.65**

Strickbluse fesche Form, mit Kragen und Arm, beliebte Farben, bis Gr. 48 **1.90**

Dam.-Hauskittel

Wickelform, mit breiter farbiger Blende, ohne Arm
jetzt nur **1.45**

1.45

Hüfthalter

Einzelstücke, meist hochwertige Qualitäten, mit u. ohne Schnürung, jetzt nur

75

Dam.-Nachthemden

Rauhkörper, mit langem Arm, gute Qualität farbig garniert oder mit Stickerei
jetzt nur **2.45**

2.45

Handschuhe

für Damen, Nappa-Leder-Stepper mit und ohne Futter jetzt nur **2.75**

2.75

Alles für's Kind in der III. Etage

Mädchen-Mäntel aus einfarbigen und gemusterten Stoffen, zum Teil mit Pelzkragen
Serie I **4.90** Serie II **6.90** Serie III **9.75**

Knaben-Mäntel aus englisch gemusterten Stoffen, auf warmem Futter gearbeitet
Serie I **4.90** Serie II **6.90** Serie III **9.75**

Kinderkleid aus gemustertem Waschsamt, Hängerform, mit Kragen, Größe 45/55 **1.95**

Mädchenkleid Sportform, mit Gürtel, Größe 60/65 **3.90**

Knaben-Hose mit Leibchen aus gemustertem Stoff, für 3-6 Jahre **95**

Knaben-Hose Sportform, mit Seitenschnalle, für 6-14 Jahre **1.90**

Trikot-Schlafanzug f. Mädch. u. Bub. gute Qual. m. Kunstseidenverschnürung, Länge 60-75 nur **1.25**

Spielanzug reine Wolle gestrickt, in schönen Mustern u. Farben jetzt nur **1.50**

Kinderschürzen mit hübscher Spieltasche, Länge 40-50 jetzt nur **50**

Kinder-Schlupfhosen bis 3 Jahre bis 8 Jahre bis 12 Jahre
Baumwolle gefüttert **28 45 60**

Kunstseide gefüttert **45 65 85**

Kinder-Hemdchen bis ca. 5 Jahre bis 9 Jahre bis ca. 12 Jahre
Wolle gemischt **75 95 1.25**

Kinder-Pullover mit Reißverschluss bis ca. 5 Jahre bis ca. 10 Jahre
Reine Wolle **3.90 4.90**

Kinder-Strickwesten bestickt reine Wolle **4.90 6.75**

Unterkleider Kunstseide, m. warmem Futter, Lg. 50-75, nur **95**

Hemdchen gefüttert, m. Kunstseidenstreifen, Lg. 50-75, nur **95**

Strümpfe reine Wolle, nur moderne Farben, Größe, 1 Paar **45**
Steigerung 10%

Großer Posten Kinderschuhe und -Stiefel

zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern, vorzügliches Fabrikat

Serie I **1.90** Serie II **2.90** Serie III **3.90** Serie IV **4.90**

Damen-Handschuhe

Serie I
2 Druckknöpfe od. Fantasieformen
jetzt nur Paar **68**

Serie II
hochwertige Bamber-Kunstseide m. angewebtem Futter
jetzt nur Paar **1.25**

Serie III
Glacé-Leder, Schlupf-
form, od. Nappa-Leder-
Stepper für Herren
gefüttert und ungefütert
jetzt nur Paar **3.90**

Ca. 200 000 Meter Stoffe

Bedr. Kleidermusselin Beiderwand 28
 Hemdenzafir, Perkal u. Pyjamafanell Meter 38
Mille fleurs Flanell Indanthren gemustert 68
 80 cm Meter 78
Bedr. Kleiderkunstseide, Touring-
stoff, Kunstseid. Beiderwand 48
 Meter 68
Hemdenfaçoné Indanthr. mercerisiert, sowie 68
 Oxl.-Sportzwirn, 80 cm, Mtr.

Kleider-Tweed mod. Serie I 38 Serie II 75
 Must. Serie I Serie II Serie III
Woll-Mousseline hochwertige Qualitäten 72 95 1.45
Crêpe Caid reine Wolle, nur moderne Farben, Mtr. 76
Tweed-Fantasie und **Tweed-Diagonal** 1.65
 Wolle mit Kunstseide, ca. 95 cm breit
Fleur de Laine reine Wolle, grosses Farbsort., ca. 120/128 cm brt., Meter 2.25

Bedruckt Azetatvoile ca. 95/98 · Meter 95
Kunstseid.-Samt „Original Panette“ in mod. 1.45
 Druckmustern
Kunstseiden-Marocain 1.95 1.45
 einfarbig, ca. 95/98 cm breit, in grossem Farbsortiment
Afghalaine und Flamenga 2.85
 Wolle mit Kunstseide, ca. 95/98 cm breit, solide Qualitäten
Crêpe Mongole reine Seide, ca. 95/98 cm breit, 3.65
 elegante Kleiderware

Ein Posten **Herren-Stoffe** in hochwertigen Qualitäten weit unter Preis!

Bettuchstoffe 82 95 1.25 | **Bettlamasie** 1.65 1.25 88
 150/160 cm breit · Meter · 130 cm breit, feine Gewebe · Meter

Makotuch für feine Leibwäsche, 80 cm br. 35 45
 Meter jetzt nur
Kreppdecke Kunstseide, aparter Indanthrendruck 98
 80/90 cm · Stück jetzt nur
Damast-Tischdecke 130/130 130/160 1.95 2.65
 Indanthren, in modernen Lichtfarben · jetzt nur
Künstlerdruckdecken Cretonne Krepp 2.25 2.90
 Indanthren, hübsche Zeichn., 130/160 cm, jetzt nur
 Ein Posten einzelner und angegrübter
Tisch- u. Tafeltücher weit unter Preis

Pelzkörper feinfädige, vorzügl. Strapazier- 55 85
 qualität, 80 cm br., Mtr. jetzt nur
Küchenhandtuch mit farb. Kte. (Waffelmuster) 25
 Stück jetzt nur
Eiswisch Tuch kräftiges Halbleinen, 55/55 cm, 48
 Stück jetzt nur
Handtuch, dazu passend, 45/100 cm · · · · · jetzt nur 68
 Ein Posten H'Leinen R'Leinen
Jacq.-Gesichtshandt. Stück 48 68
 jetzt nur
Jacquard-Schlafdecken Stück 2.45
 jetzt nur
Kissen mit Feston · · · · · Stück jetzt nur 68 85

Kissen mit gest. Ecke · · · · · Stück jetzt nur 78 95
 Ein Posten Serie I Serie II
Betttücher vollweiß, gebleicht 1.95 2.65
 mit u. ohne Hobis. jetzt nur
Warm.Oberbettuch gebogt 2.65 3.50
 jetzt nur

Pelzkragen schöne moderne Form
 Seal-Pütsch 1.65 Breitschwanz imit. oder Persianer imit. oder Karakul imit. 3.95
 grau Persianer imitiert 4.90 Skunkskanin od. Sealkanin od. Lammfell 5.90

Ein Posten **Mantel- u. Kostümstoffe** 2.85
 in nur guten, strapazierfähigen Qualitäten, ca. 130/140 cm breit

Waschsamt bedruckt in großen Sortimenten
 Ser. I 68 Ser. II 88 Ser. III 1.25

Trägerhemd m. Stickerei 48 bunt Batist mit Valenci.-Spitze 95
Nachthemd moderne Form mit bunten Besätzen 95 mit schöner Spitze 1.35
Pyjama mit langen Ärmeln, bunter Batist, iesche Form 2.95 dito Flanell Knopfform 3.45
Schlüpfer feinfädige Kunstseide moderne Farben 68 la Charmeuse maschenleest 1.35
Unterkleider Charmeuse m. Crêpe de Chine-Motiven, II. Wahl 2.45
Corselett Dreil., seitlich zum Haken, mit Rückenschürung und Charmeuse-Brustform 1.75 2.95
 gute Kunstseide mit eleg. Spitzen
 gutem Draht, Seitenschluß, gute Passform

Damen-Gummischürzen in aparten Fantasieformen 20 45
Damen-Jumperschürzen in vielen Mustern 75 48
Frottierhandtücher 45/90 48/100 55/110 60/120 cm 48 75 95 1.45
 guter Kräuselstoff
Badelaken weiß, mit bunter Bordüre, 125/160 cm 2.90
Bademäntel bewährte Qualitäten in aparten Mustern 4.95 7.50

Kunstseiden-Georgette Meter 1.65
 einfarbig u. gemustert, ca. 95/98 cm breit, in schwarz, marine u. schön. Lichtfarben, 1.95

Toile cotelé 1.95
 reine Seide, ca. 80 cm breit, in schönen Pastellfarben, für Blusen und Kleider

Angestaubte sowie einzelne Wäschestücke gewaltig herabgesetzt.

Crêpe Satin Meter 2.85
 ca. 98/100 cm breit, reine Seide, in schwarz und anderen Farben

Damen-Berufsmäntel
 SERIE I 1.75 Zefir, mit langem Arm Vorderschluß · · · nur
 SERIE II 2.25 Wickelform, m. farbig. Besatz, Langarm, nur
 SERIE III 3.95 la künstliche Waschseide, in eleganter Ausführung, Langarm, nur

Die Decke 2.65
 für alle Zwecke, weich und mollig, mit Bandelnaß 3.65

Herren-Nachthemden mit hübschen, waschbaren Besätzen 1.95
 gute Croisé-Qualität, vollweilt geschritten 3.65 2.95
Resiposten Herren-Schlafanzüge leicht angegrübt 3.90
Herren-Kragen nur moderne Formen, halbstoff, Bielefelder Fabrikat 75
Steffe Kragen garant. Mako 4 fach, 3 Stück jetzt nur 85
Cachenez für Damen und Herren, Kunstseide, gemustert 50
Herren-Hosenträger guter Gummizug, mit Lederpatte 50
 jetzt nur 85

Herren-Gamaschen mit Gummisteg, guter Sitz, in grau und beige 85
 jetzt nur 1.45
Blaue Monteur-Anzüge Dreil.-Qualität, mit Umlegekragen 3.75
Staubmäntel farbig, grau, braun, oliv, Körperqualität 3.45
Aerzte-Mäntel weiß Körper, unsere bekannte Standard-Qualität 4.50
1 Posten gestr. Herren-Hosen jetzt nur 2.95 1.95
Trench-Coats mit Futter, blau und mode 9.75
 jetzt nur 16.75 12.75

Herrenmantel 27.50
 Gabardine, Reine Wolle, mit elegantem Kunstseiden-Futter jetzt nur

Großer Gelegenheitsposten
Sport-Hemden 2.75
 für Herren, mit festem Kragen u. pass. Binder, gute Stoffqualität, jetzt nur 3.95

Herren-Sport-Hosen
 Serie I 3.90 Serie II 4.90 Serie III 6.90
 jetzt nur

Herren-Hüte
 mit kleinen Fehlern Wollfilz 1.95 mit kleinen Fehlern Haarfilz 3.95
 fehlerfreie Ware Wollfilz 2.95 fehlerfreie Ware Haarfilz 4.90

Selbstbinder
 Serie I Reine Seide od. Kunstseide 30
 Serie II große Form, mod. Muster selde, nur neue Must. 50
 Serie III Rein Seide od. Kunstseide, nur neue Must. 95
 Stück jetzt nur

Damen-Schirme
 Serie I, Halbseide mit Bordüre od. farb. Kunstseide 2.75
 Serie II, Kunstseide 16 teilig in hübsch. Aufmachung 3.95
 Serie III, Seide mit Kunstseide dereleg. Moderschirm 5.90

Herren-Oberhemden
 Serie I weiß, gefütterte Brust, eleg. Popeline-Einsätze und Klapp-Manschetten jetzt nur 1.95
 Serie II farbig, gefütterte Brust, mit Kragen jetzt nur 2.65
 Serie III farbig Popeline, la. Bielefelder Fabrikat, oder mit abknöpfbaren u. Ersatzmanschetten jetzt nur 3.95

Einzelpaare für Damen und Herrn

nur Klassenware je nach Serie
Marke „HERZ“ und „HASSIA“

Serie I Serie II Serie III
8.90 10.90 14.50

Kamelhaar-Umichlag-u.Lalchenstiche 1.15
mit Filz- und Ledersohle, Gr. 36-42 jetzt nur

Feinfarbige Krokodierstreifen 1.75
mit Fleck, Gr. 36-42 jetzt nur

Spangenschnürschuhe Schwarz R'Chevr. 3.65
mit Block-Absatz, bequeme Form, Gr. 36-42 jetzt nur

Comb.farb. R'Chevr. Spangenschuhe 4.65
mit Trotteur-Absatz, Gr. 36-42 jetzt nur

Lackleder-Spangenschuhe 4.65
mit Block-Absatz, Gr. 36-42 jetzt nur

Damen-Pumps u. Spangenschuhe 6.90
elegante Modelle in Lackleder u. schwarz Wildleder, jetzt nur

Damen-Rindbox-Schnürschuhe 6.90
bequemer und moderner Straßenschuh jetzt nur

Damen-Spangenschuhe 8.90
beste Rahmenware in Lackleder, braun und schwarz Boxcalf jetzt nur

Herren-Halbschuhe 5.90
braun und schwarz Rindbox, sehr strapazierfähig jetzt nur

Herren-Sportstiefel 8.90
mit Doppelsohle, in braun und schwarz Rindbox, jetzt nur

Englisch Tüll-Garnituren Serie I Serie II Serie III
solide Qualitäten, 3teilig jetzt nur **3.90 6.90 8.90**

Stormmeterware m. Einsätzen u. Fransen 1.50 2.90 3.50
240 cm hoch jetzt nur

Halbstores englisch Tüll, mit 25 cm langer Kunstseidenfranse 2.90
jetzt nur

Mull-Landhaus-Gardinen mit Einsätzen u. Spitzen 55.7
aparte Tupfenmuster, 65 cm breit jetzt nur Meter

Handarbeits-Stores mit hohem Handfließsockel, Kunstseidenfransen, jetzt nur **4.50**

Bettdecken Kunstseide 2-bettig, feine Musterung jetzt nur **10.75**

Voile Indanthren, bedruckt, 110 cm breit jetzt nur Meter **1.10**

Voll-Voile Indanthren, bedruckt, aparte Farbstellungen, 110 cm breit jetzt nur Meter **1.45**

Kunstseide Indanthren, bedruckt, 120 cm br., jetzt nur Mtr. **1.75**

Prima Velour-Teppiche 47.-
erstklassig, Fabrikat, nur gute Muster, modern und persisch
jetzt nur 108.-, 69.-

Vorlagen Boucle Wollplüsch Prima Tournay
jetzt nur **2.65 4.90 5.90**

Verbindungsstücke
Boucle jetzt nur **11.25** Wollplüsch **16.50** Wollperser **18.-**

Bouclé-Läufer reines Haargarn
56 67 90 120 breit
jetzt nur **1.60 2.30 1.95 3.10 2.60 4.20 3.50**

Jacquard-Bouclé-Läufer
67 90 120 breit
Mtr. jetzt nur **3.90 3.10 4.20 4.25 7.25 5.90**

Diwanddecken solide Gobelinqualitäten
Serie I jetzt nur **7.75** Serie II **12.50** Serie III **18.75**

Tischdecken Gobelin, großes Sortiment **8.90**
5.90, 7.90

Kunstseiden-Steppdecken 13.50
vollgroß, gute Füllung, alle Modelfarben

Damen-Pumps oder Spangenschuhe 5.90
farbig R.-Chevr., Lackleder oder Velourleder, viele Modelle, jetzt nur

H.-Halbschuhe 7.90
Original Goodyear Welt, echt Boxcalf
schwarz u. braun od. Lackleder, jetzt nur

Kunstseiden Jacquard-Rips
moderne Muster 120 bt. 75 bt. 60 bt.
für Dekoration
Mtr. jetzt nur **1.70 95 85**

Teppiche ca. 165/235 ca. 200/300 ca. 250/350
Jacquard-Bouclé rein.Haargarn, jetzt nur **19.75 28.- 39.-**
Prima Wollplüsch jetzt nur **39.- 59.- 89.-**

Socken-Wolle 25
Marke „Lotse“, schwarz und grau meliert
50 gr jetzt nur

1 Post. angestaubt.
Damen-Kragen u. Blenden Stück jetzt nur **35**

Waschgarnituren
Fabr. Villeroy & Boch, Torgau
Hartsteingut, 5 tlg., weit unter regul. Preis
Serie I Serie II Serie III Serie IV
2.25 3.90 4.75 5.90
Eifenbein Goldrand Goldrand Goldrand

Kaffee-Service für 6 Personen 9 tlg., moderne Muster, jetzt nur
2.90 3.25 3.90

1 Waggon
Emaillewaren
Fleischttöpfe, Kaffeekannen, Milchtöpfe, Stielkasserollen, Schüsseln etc. jetzt nur
Serie I **50** Serie II **95**

Zinkwaren
Waschwannen oval 70cm 3.60 85 cm 5.90
Waschkessel 30 cm 2.85 40 cm 3.65
Spülwanne 40 cm, jetzt nur **1.65**

Kern-Seife 85
5 große Blockstücke, gelb, garantiert rein jetzt nur

Schriftliche Bestellungen werden schnellstens u. sorgfältigst erledigt.
Innerhalb unserer Autozone
Lieferung sämtl. Waren frei Haus!
Außerhalb unserer Autozone Versand von Mk. 20.- aufwärts franko.
Bei Wirtschaftsgütern verüben wir die Fracht, jedoch nicht über 4% des Einkaufswertes.

Gezeichnete Handarbeiten

Serie I gezeichnete Kissen, Kreuzstich, Klammerschürzen, Mittendecken, ca. 80/80 cm, ovale Decken ca. 40/80 cm, gez. u. fertige Tablettdecken **50**

Serie II gezeichnete Ueberhandtüch, od. Wandföhen, fbg. Ripskissen, Klammerschürzen, genähte Kaffeewärmer, Decken, ca. 100/100 cm, Nesselkleidchen oder Spielhöschen **95**

Serie III gezeichnete Damenblusen, Kinderkleidch., Waschtischgarnituren, Spitzendecken, ca. 100 cm rund, Stramin-kissen mit Farbenangabe **1.45**

Gezeichnete Tischdecken ca. 130/160 cm jetzt nur **1.35**

Handarbeits-Modelle weit unter Preis

Spitzen und Stickereien

Feinste Wäsche-Stickerei jetzt nur Mtr. **35.7 18.7**

Großer Posten Klöppelspitzen in mittelbreit und breit Meter jetzt nur **6.7**

Großer Posten Hemdenpasssen in Stickerei und Klöppel Stück jetzt nur **25.7 12.7**

Ein Posten Kleiderspitzen in schönen Farben 60 cm breit Meter jetzt nur **1.50**

Ein Posten Kleiderwesten kunstseid. Rips mit Fältchen Stück jetzt nur **55.7**

Ein Posten Kleiderkragen moderne Formen und Farben Stück jetzt nur **95.7 75.7**

Ein Posten Wollkragen Handarbeit Stück jetzt nur **85.7**

Kurzwaren

Abschnitte glattes u. Knopflochgummi für ein Paar Strümpfbänder jetzt nur **5.7**

Abschnitte Rüschengummi für ein Paar Strümpfbänder jetzt nur **10.7**

Abschnitte Gurtgummi für ein Paar Halter jetzt nur **10.7**

Durchzuggummi für Schlupfhosen 3 Meter jetzt nur **10.7 5.7**

Stopfgarn 5 verschiedene Farben Karte jetzt nur **5.7**

Restbestände farbige Wäschebesätze **10.7 5.7**

Armlätter Doppelstoff Paar jetzt nur **25.7 10.7** offener Gummiplatte jetzt nur **18.7** farbig jetzt nur Paar **10.7**

Haushalt-, Halbleinen-, Bobbinsband 3x2 m 3,2 m 4x3 m Pack jetzt nur **10.7**

Schuhnestel für Halbschuhe 4 Paar **10.7** für Stiefel 3 Paar **10.7**

Ein Posten Damentaschen kräftiges Kunstleder in verschied. Farben, mit Spiegel, jetzt nur **85.7**

Geldbeutel aus kräftigem Leder jetzt nur **50.7**

Bremer Handtasche Vollrindleder, mit Reißverschluss jetzt nur **3.90**

Geldbeutel echt Saffian-Rindleder oder Boxcalf jetzt nur **95.7**

Leder-Damen-Handtaschen

Serie I moderne Farben und Formen jetzt nur **1.90**

Serie II Saffian - Bast, Rind-lack u. andere Lederarten jetzt nur **3.90**

Serie III Echt Saffian- u. Lackleder m. Überschlagn oder Derbyform, „die große Mode“ jetzt nur **5.90**

Steingut

1 Posten Teller glatt, weiß, tief od. flach jetzt **10.7**

1 Posten Satz-Schüsseln 6teilig, mod. Spritzdecor jetzt **1.10, weiß 88.7**

1 Posten Waschbecken u. Krüge elfenb., Hartsteingut jetzt **75.7**

1 Posten Obertassen „Stuttgart“, bunt, jetzt **11.7, weiß 9.7**

Kakaokannen m. vernick. Deckel moderne Dekor jetzt **95.7 75.7**

Ebbesteck mit schwarz. Heft Klänge aus geschmiedetem, rostfreiem Stahl, Paar **95.7**

100 gr versilb. Alpacabestecke Oxyd EMlötel **95.7** Elgabel **95.7** Ekresser **1.75** rostfrei

Wärmeflaschen 29 cm, schwer verzinkt **1.55**

Porzellan

1 Posten Festonteller weiß, Markenporz., tief jetzt **30.7, flach 28.7**

1 Posten Obertassen groß weiß **18.7**

1 Posten Teller Feston, Goldrand, tief oder flach jetzt **40.7**

1 Posten Kaffeekannen od. Teekannen große Form, weiß od. bunt jetzt **90.7**

Papierwaren

300 Kreppfervietten weiß geackert **95.7**

12 Roll. Klosettpapier Krepp **95.7**

Butterbrotpapier 5 Rollen à 100 Blatt **95.7**

Großer Posten

Briefpapierkassetten 25 Bogen, 25 Umschläge **50.7**

Briefpapierblockpack. 25 Blatt, 25 Umschläge **50.7**

Glaswaren

1 Post. Kompotteller gepreß. jetzt **8.7**

1 Posten Satz-Schalen 5-teilig, gepreß jetzt **1.10**

Faßformbecher ¼ Liter |—| Römer mit grünem Fuß 3 Stück jetzt **50.7**

Goldrandbecher ¼ Liter, 6 St. jetzt **88.7**

1 Posten Weinkelche Spez. Kristall, geschliffener Fuß jetzt **40.7**

1 Posten Schalen groß, azurblau jetzt **60.7**

1 Posten Kuchenplatten 32 cm, gepreß jetzt **90.7**

1 Post. Scheuerbürsten 25.7 17.7 **10.7**

1 Posten Schrubber **40.7 20.7**

1 Posten Blocker reine Borsten 2 Kg. **95.7**

Wäscheleinen 12fach gedreht 20 Meter **85.7**

Germann TETZ Karlsruhe

Rotationsdruck F. Thiergarten, Badische Presse, Karlsruhe.